

## Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 07.01.2016

---

<b>Sitzungsort:</b>	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:45 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Bärwolff
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Beförderungsaus- schluss von Elektromobilen BE: Herr Warnecke, Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt	<b>2876/15</b>
4.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 16.09.2015	
4.1.	Vertagung aus der Sitzung BuV vom 03.12.2015 Aktueller Stand der Baumaßnahmen zwischen Vieselbach und Azmannsdorf BE: Fragesteller Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Viesel- bach hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	<b>1861/15</b>

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 5.1. Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen - Teil Überquerungsstellen **1624/15**  
 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
 hinzugezogen: Vertreter des Institut für Verkehr und Raum der FH Erfurt
- 5.2. Stadtteilpark Johannesfeld - Bestätigung der Entwurfsplanung **2708/15**  
 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuV vom 03.12.2015 zum TOP 8.4 Sonstige Informationen hier: Hochwasserschutzkonzept **2797/15**  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 03.12.2015 zum TOP 8.4 Sonstige Informationen hier: Parksituation Stolzestraße **2798/15**  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuV vom 03.12.2015 zum TOP 8.4 Sonstige Informationen hier: Berliner Platz 5 **2799/15**  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
7. Informationen
- 7.1. Konzeption für eine städteübergreifende Einführung von elektrisch angetriebenen Linienbussen in Thüringen **2664/15**  
 BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
 hinzugezogen: Vertreter der EVAG
- 7.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., begrüßte die neuen sachkundigen Bürger Frau Bechstedt und Herrn Mey und den neuen Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften und hieß sie im Namen der Ausschussmitglieder willkommen.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass folgende dringliche Drucksache zur Beratung dem Ausschuss vorliegt:

- Dringliche Informationsaufforderung - Beförderungsausschluss von Elektromobilen (DS 2876/15)

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde keine Dringlichkeitsbegründung gewünscht, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Aufnahme der dringlichen Drucksachen mit folgenden Ergebnis zur Abstimmung:

- Dringliche Informationsaufforderung - Beförderungsausschluss von Elektromobilen (DS 2876/15)

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Änderungen der Tagesordnung wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig angenommen**.

Die dringliche Drucksache 2876/15 wurde unter dem TOP 3. Dringliche Angelegenheiten behandelt.

### 3. Dringliche Angelegenheiten

- 3.1. Dringliche Informationsaufforderung - Beförderungsausschluss von Elektromobilen 2876/15  
BE: Herr Warnecke, Fraktion SPD  
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Herr Warnecke, Fraktion SPD, führte zu der Drucksache aus.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass diese Thematik ausführlich im Aufsichtsrat der EVAG behandelt wurde.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, bat um das Rederecht für die Geschäftsführerin der EVAG und eines weiteren Vertreters der EVAG.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., ließ daher über das Rederecht für die Geschäftsführerin der EVAG und den Vertreter der EVAG abstimmen. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Die Geschäftsführerin der EVAG führte zu den bisherigen Gesprächen aus und informierte die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand.

Der Vertreter der EVAG führte zu den Voraussetzungen für die Mitnahme eines Elektromobiles genauer aus.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., merkte an, dass eventuell die Krankenkassen an den nächsten Gesprächen beteiligt werden sollten, um diese für die Problematik des Beförderungsausschlusses von Elektromobilen zu sensibilisieren.

Die Geschäftsführerin der EVAG teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Krankenkassen an den Gesprächen beteiligt sind.

Herr Warnecke, Fraktion SPD, bat darum, dass der Ausschuss über den aktuellen Stand informiert und die Thematik weiter verfolgt wird.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hatten, bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., im Namen der Ausschussmitglieder.

**zur Kenntnis genommen**

**4. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 16.09.2015**

- 4.1. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 03.12.2015 1861/15**  
**Aktueller Stand der Baumaßnahmen zwischen Vieselbach und Azmannsdorf**  
**BE: Fragesteller Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Herr Mey, sachkundiger Bürger, merkte an, dass die Beantwortung nicht zufriedenstellend sei und erkundigte sich, bis wann das Einholen des Wertgutachtens erfolgt und wann die Gespräche mit den Eigentümern stattfinden. Er merkte an, dass diese Maßnahme schon dreimal im Haushalt verschoben wurde.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass im nächsten Bau- und Verkehrsausschuss genauere Informationen erfolgen.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, fragte nach, aus welchen Gründen das Wertgutachten noch nicht vorliegt und zu welchem Zeitpunkt es dem Ausschuss vorgelegt wird.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Der Ausschuss für Bau- und Verkehr soll über den aktuellen Stand bezüglich des Wertgutachtens für den Grunderwerb der Flächen und den Stand der Gespräche mit den Eigentümern informiert werden.	WV: 18.02.2016	DS 0094/16
--	-------------------	---------------

**vertagt**

**5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 5.1. Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen - Teil Überquerungsstellen 1624/15**  
**BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**  
**hinzugezogen: Vertreter des Institut für Verkehr und Raum der FH Erfurt**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für den Vertreter des Institutes für Verkehr und Raum der FH Erfurt das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch

Der Vertreter des Institutes für Verkehr und Raum der FH Erfurt führte anhand einer Präsentation zu der Regelbauweise zum barrierefreien Bauen aus.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Vertreter des Institutes für Verkehr und Raum der FH Erfurt, den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung und den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet:

- Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, ob die Regelbauweise bundesweit umgesetzt wird oder lediglich in der Stadt Erfurt.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, fragte nach, ob die Regelbauweisen auch bei bestehenden Straßenzügen umgesetzt werden kann oder ob diese nur bei Neubauten erfolgen können.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., wollte den Unterschied zwischen der gesicherten Überquerungsstelle und der ungesicherten Überquerungshilfe, vor dem Hintergrund der Bodenbeschaffenheit (Wegfall der Lenkungsfelder bei ungesicherten Überquerungsstellen) wissen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach sich für den Wiedererkennungswert der Regelbauweise aus und fragte nach, ob die Breite von einem Meter, in welchem der Bordstein abgesenkt wird, ausreichend für Rollstuhlfahrer sei.
- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erkundigte sich, ob die Thematik im Arbeitskreis Radverkehr behandelt wurde und wenn ja, welches Votum abgegeben wurde. Er schlug vor, die Voten bzw. Stellungnahmen der Arbeitskreise mit in die Begründungen aufzunehmen.

Der Vertreter des Institutes für Verkehr und Raum der FH Erfurt teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Regelbauweise generell anwendbar sei und die Breite von einem Meter im Bereich der Bordsteinabsenkung für Rollstuhlfahrer ausreichend sei.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung merkte an, dass die Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen in den Verkehrsbereichen umgesetzt werden, in denen eine entsprechende Notwendigkeit besteht.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung informierte die Ausschussmitglieder über das positive Votum des Arbeitskreises Radverkehr.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen an den Vertreter des Institutes für Verkehr und Raum der FH Erfurt hatten, bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., im Namen der Ausschussmitglieder.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, merkte an, dass folgende redaktionelle Änderung auf Seite 21 der Anlage 1 unter Erläuterung Zeile 3 vorgenommen werden sollte:

... Richtungsfeld ist 0,60 m x 0,60 ~~cm~~ m groß und ...

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen zu der Thematik hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

01

Die Regelbauweisen zum barrierefreien Bauen - Teil Überquerungsstellen (Stand: 24.06.2015) werden als städtischer Standard bestätigt.

02

Die Regelbauweisen sind bei allen Straßenneubauten und -instandsetzungen im gesamten Erfurter Stadtgebiet verbindlich anzuwenden, sofern nicht zwingende gesetzliche Gründe dem entgegenstehen.

- 5.2.            **Stadtteilpark Johannesfeld - Bestätigung der Entwurfsplanung**            2708/15  
                  **BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für den Vertreter des Planungsbüros das Rederecht. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, den Leiter des Garten- und Friedhofamtes und den Vertreter des Planungsbüros beantwortet:

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, äußerte seine Zustimmung zu der Entwurfsplanung und erkundigte sich, ob eine Einzäunung der Hundewiese geplant sei.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, merkte an, dass eine Umzäunung des Areals sinnvoll wäre.
- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, äußerte seine Zustimmung zu der Planung und fragte nach, ob eine Integration von Blühflächen möglich sei und ob von der Asphaltierung der Wege Abstand genommen werden könnte. Weiterhin fragte er nach, inwieweit die vorhandenen Bäume erhalten bleiben könnten.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., sprach sich für einen Kompromiss aus zum Beispiel die Begrenzung mittels Sträucher. Er schlug vor, die Pflege von Beeten eventuell auf interessierte Bürger zu übertragen.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die eventuelle Einzäunung der Hundewiese zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könnte und hierfür finanzielle Mittel aufgebracht werden müssten.

Der Leiter des Garten- und Friedhofamtes erklärte, dass die Übertragung der Pflege von städtischen Beeten auf interessierte Bürger schwierig sei, als Beispiel nannte er das erfolgte Projekt in der Magdeburger Allee.

Der Vertreter des Planungsbüros führte zu der Bodenbeschaffenheit aus und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass eine Begrenzung der Hundewiese durch eine Sträucherhecke erfolgt. Er sprach sich für die Pflanzung von Frühjahrsblühern aus.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen an den Vertreter des Planungsbüros hatten, bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., im Namen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Drucksache den Ausschussmitgliedern mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

**Die in der Anlage 01<sup>1</sup> dargestellte Entwurfsplanung für den Stadtteilpark Johannesfeld wird bestätigt und ist der Ausführung zu Grunde zu legen**

### **6. Festlegungen des Ausschusses**

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuV vom 2797/15  
03.12.2015 zum TOP 8.4 Sonstige Informationen hier:  
Hochwasserschutzkonzept  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Herr Warnecke, Fraktion SPD, merkte an, dass im Haushalt 2015 finanzielle Mittel für die Untersuchung der Nesse bereitgestellt wurden und erkundigte sich, nach den Ergebnissen der Untersuchung.

Die zuständige Mitarbeiterin des Garten- und Friedhofamtes führte hierzu aus und informierte die Ausschussmitglieder über das Ergebnis der Untersuchung.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 2798/15  
03.12.2015 zum TOP 8.4 Sonstige Informationen hier:  
Parksituation Stolzestraße  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Herr Warnecke, Fraktion SPD, erkundigte sich, ob mit den Eigentümern der betroffenen Flächen Gespräche stattgefunden haben, um eine Lösung für die Parkplatzsituation zu finden.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, fragte in diesem Zusammenhang nach, wer Eigentümer der Grünfläche ist.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass zu dieser Thematik zur Zeit Gespräche geführt werden.

---

<sup>1</sup> Die Anlage 01 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Schlisio, sachkundiger Bürger, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass zu späteren Abendstunden die Nutzung des Gehweges vor dem Hintergrund unrechtmäßig parkender Autos nicht möglich sei.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 6.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuV vom 2799/15  
03.12.2015 zum TOP 8.4 Sonstige Informationen hier: Berliner Platz 5  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Herr Warnecke, Fraktion SPD, bat darum, dass der Ausschuss für Bau- und Verkehr über den aktuellen Stand nach Ablauf der gesetzten Frist informiert wird.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, merkte an, dass schnellstmöglich gehandelt werden sollte, nicht so wie bei der Feinkostfabrik.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

Der Bau- und Verkehrsausschuss wird über den aktuellen Stand der Räumung des Grundstückes Berliner Platz 5 nach Fristablauf informiert.	WV: 18.01.2016	DS 0096/16
---	-------------------	---------------

#### **zur Kenntnis genommen**

- 7. Informationen**
- 7.1. Konzeption für eine städteübergreifende Einführung von 2664/15  
elektrisch angetriebenen Linienbussen in Thüringen  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
hinzugezogen: Vertreter der EVAG**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte für die Geschäftsführerin der EVAG und den Vertreter der EVAG das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, die Geschäftsführerin der EVAG und den weiteren Vertreter der EVAG beantwortet:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach sich für eine Umstellung der Dieselfahrzeuge auf Elektrobetrieb aus und schlug vor, den Einsatz eines Elektrobusses auf einer kleineren Linie zu testen. Er teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass eine gute

Zusammenarbeit zwischen Stadt und dem Land diesbezüglich stattfindet. Er äußerte seine Bedenken bezüglich der angegebenen Höhe der finanziellen Auswirkung bei einer solchen Investition, vor dem Hintergrund der derzeitigen Fördermöglichkeiten.

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erkundigte sich, woher die finanziellen Mittel für eine entsprechende Umstellung der Buslinien genommen werden und zu welchen Lasten diese Investition gehen würde.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, merkte an, dass die Thematik auch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit im Aufsichtsrat der EVAG beraten werden sollte. Er wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass die EVAG schon an früheren Öko-Tests mitgemacht haben und eher eine Umstellung der PkWs erfolgen sollte, da diese die Mehrheit im Straßenverkehr betragen.
- Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, stimmte Herrn Dr. Warweg, Fraktion SPD, zu und sprach sich für eine Vertagung der Vorlage aus, um eine erneute Beratung im Aufsichtsrat der EVAG zu erzielen.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob vielleicht andere Varianten möglich seien, abgesehen von Oberleitungsbussen.
- Herr Herb, sachkundiger Bürger, merkte an, dass es sich bei der Anschaffung von Elektrobussen um Ersatzbeschaffungen handeln würde und nicht um zusätzliche Fahrzeuge.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften merkte an, dass die erarbeitete Konzeption umfangreich sei und für neue Konzeptionen neue finanzielle Mittel aufgebracht werden müssten.

Der Vertreter der EVAG teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Technik noch nicht ausgereift ist und riet daher von einer solchen Investition ab. Dennoch wird die EVAG den weiteren Entwicklungsprozess sehr aufmerksam beobachten.

Da noch Klärungsbedarf auf Seiten der Ausschussmitglieder besteht, schlug Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Vorlage zu vertagen und nach erneuter Beratung im Aufsichtsrat der EVAG zu behandeln. In diesem Zusammenhang schlug er vor, dass alle Fraktionen offene Fragen an die EVAG bis spätestens 10. Februar 2016 übersenden und die Vorlage erneut im März 2016 auf die Tagesordnung genommen wird.

Die Ausschussmitglieder stimmten dem vorgeschlagenen Verfahren einstimmig zu.

**vertagt**

## 7.2. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die Errichtung eines Pollers im Bereich der Thomas-Mann-Schule und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass eine Verbesserung eingetreten sei. Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, stimmte dem zu.

gez. Bärwolff  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin